

SAMSTAG 04.11.2023 | 12:00

645. NOON SONG

LITURGIE VOM
22. SONNTAG NACH TRINITATIS

SIRVENTES BERLIN

Miriam Fahnert, Irene Sanchez, Anja Simon, Philip
Cieslewicz, Hans-Dieter Gillessen, Martin Netter, Jakob
Ahles, Werner Blau

Leitung Stefan Schuck

Organist Vladimir Magalashvili

LITURGIN PFARRERIN MARITA LERSNER

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



BITTE BEACHTEN SIE:

Bitte schalten Sie Ihr Handy lautlos.

Fotografieren und Filmen während des NoonSongs verboten.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT

Marie Unger

0170 5876173

marie.unger@noonsong.de

www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Léon Boëllmann (1862-1897): Prière à Notre Dame
aus: Suite gothique (op. 25)

LITURGIE Simon Berg (*1973): Preces und Responses
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
LITURGIN O Herr, komme mir zu Hilfe
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
LITURGIN Preiset den Herrn
CHOR Des Herren Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 51b Andreas Hammerschmidt (1612-1675):
Schaffe in mir, Gott ein rein Herze
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 143 Friedrich Schneider (1786-1853):
Herr, erhöre mein Gebet
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 18,21-35
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Heinrich Schütz (1585-1672): Deutsches Magnificat,
Meine Seele erhebt den Herren (SWV 426) op. 13,7
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche.
CHOR Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURGIN Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott
LITURGIN Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Gebete, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Himmlicher Vater, wir stehen vor dir als deine Kinder und bitten dich: Gieß dein Erbarmen in unsere Herzen, damit wir deine Liebe erkennen und unseren Mitmenschen von Herzen vergeben, wenn sie an uns schuldig wurden, denn Du hast uns zuerst vergeben. Das bitten wir durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden erleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR anonym (Brüdergemeinde): Herz und Herz vereint zusammen (EG 251)
 für vierstimmig gemischten Chor a cappella Verse 1,2 und 6
ALLE Verse 4 und 5

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

LITURGIN Segen
ALLE Amen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Cantilène,
 aus: Sonate für Orgel Nr. 11 (op. 148)



Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1723) 1725, bearbeitet von Christian Gregor 1778 und Albert Knapp 1837 / Melodie: 17. Jh.; geistlich Bamberg 1732, Hemhaag um 1735



4. Hal - le - lu - ja, wel - che Hö - hen, wel - che Tie - fen rei - cher
dass wir dem ins Her - ze se - hen, der uns so ge - lie - bet
Gnad,
hat; dass der Va - ter al - ler Gei - ster,
der der Wun - der Ab - grund ist, dass du, un - sicht - ba - rer Mei - ster,
uns so föhl - bar na - he bist.

5. Ach du holder Freund, vereine / deine dir geweihte Schar, / dass sie es so herz-
lich meine, / wie's dein letzter Wille war. / Ja verbinde in der Wahrheit, / die du
selbst im Wesen bist, / alles, was von deiner Klarheit / in der Tat erleuchtet ist.

ZUM PROGRAMM

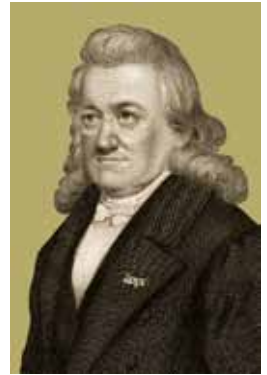
MUSIK AUS MITTELDEUTSCHLAND

Enge räumliche Verbindungen gibt es zwischen den heute im Noon-Song zu hörenden Komponisten, denn sie wirkten in Dresden, Zittau, Leipzig und Dessau.

Während der Dresdner Kreuzkantor Heinrich Schütz heute international geschätzt wird, sind die Werke des Zittauer Komponisten Andreas Hammerschmidt weitaus weniger bekannt, auch wenn dieser von Schütz sehr geschätzt wurde. Man weiß wenig über die Reisetätigkeit Hammerschmidts, doch seine Musik zeigt, dass er den modernen italienische Stil seiner Zeit kannte und perfekt beherrschte. Sicherlich konnte er die italienische Manier bei seinen Besuchen bei Heinrich Schütz von den italienischen Musikern in Dresden aus erster Hand

hören. Hammerschmidts Musik ist überwiegend homophon und damit deutlich eingängiger als die seiner Zeitgenossen, weist aber unter der Oberfläche eine perfekte Beherrschung der Satzkunst und Dosierung der klanglichen Mittel auf.

Auch wenn Friedrich Schneider zu den einflussreichsten Musikschaffenden seiner Zeit in Leipzig gehörte, ist er 150 Jahre nach seinem Tod nahezu völlig in Vergessenheit geraten. Der Komponist, Dirigent und Pianist bekleidete zahlreiche Positionen im Leipziger Kulturleben, u.a. war er Organist an der Thomaskirche und Leiter der Singakademie. Als Solist bei der ersten Aufführung von Beethovens 5. Klavierkonzert im Leipziger Gewandhaus feierte er Erfolge. Von 1821 bis 1853 war er Herzoglich-Anhalt-Dessauer Hofkapellmeister und führte das Dessauer Orchester zu hohem Ansehen. Er wurde u.a. mit Ehrendoktorwürden der Universitäten Halle und Leipzig ausgezeichnet und war Ehrenmitglied der New York Philharmonic Society, der Wiener Gesellschaft der Musikfreunde und der Königlichen Musikakademie zu Stockholm.



NOONSONG – AKTUELLES

HEUTE: 15 JAHRE NOONSONG

Fast auf den Tag genau vor fünfzehn Jahren, am 1.11.2008, erklang der erste NoonSong hier in dieser Kirche. Lektorin war damals Pfarrerin Claudia Wüstenhagen, die noch heute geschäftsführende Pfarrerin an der Kirche Am Hohenzollernplatz ist, als Liturg sang der damalige Superintendent Harald Grün-Rath. Von den acht Sängerinnen und Sängern der ersten Stunde singen bis heute Anette Lösch, Wiebke Kretschmar, Martin Backhaus und Volker Nietzsche regelmäßig im NoonSong, die anderen sind inzwischen aus Berlin weggezogen.

Seit damals hat der NoonSong kirchliche und weltliche Erschütterungen wie die Missbrauch-Skandale sowie die Corona-Pandemie und die aktuelle weltpolitische Unsicherheit gut überstanden. Das Ensemble *sirventes berlin* hat sich zu einem weit über Berlin hinaus

bekanntem Spitzenensemble für geistliche Vokalmusik etabliert und den NoonSong zu einem Ereignis des Berliner Kulturlebens entwickelt, das Woche für Woche zahlreiche Menschen begeistert. Geistliche a-cappella-Musik, sonst kaum im Kulturbetrieb zu hören, entfaltet ihre Wirkung im NoonSong durch die alten, sehr persönlichen Texte und durch die professionelle Qualität des Gesangs.

Der NoonSong wird seit Beginn ohne Eintritt zu erheben angeboten, um möglichst vielen Menschen den Besuch zu ermöglichen, obwohl er sich vollständig selbst finanzieren muss. Gerade in den ersten Jahren war die Kasse oft so leer, dass nur durch die Verbundenheit der Mitwirkenden mit dem NoonSong ein Weiterbestehen möglich war. Nur durch das bürgerschaftliche und solidarische Engagement sehr vieler wurde und wird der Fortbestand des NoonSongs gesichert.

Wir danken allen, die den Mut aufgebracht hatten, den NoonSong zu beginnen, allen voran Christine und Klaus Sczesny (†), den Verantwortlichen der Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz, Bischof a.D. Wolfgang Huber, allen, die im Kirchdienst und im Vorstand, oft seit Jahren oder seit Beginn, ehrenamtlich mitwirken, allen Förderern und Spenderinnen, allen Sängerinnen und Sängern und natürlich Ihnen, unseren treuen Besucherinnen und Besuchern.

ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

Vergangenen Samstag hörten 278 Besucherinnen und Besucher den NoonSong. Sie spendeten 1.169,22 € für den NoonSong, im Durchschnitt 4,07€ - ein erfreulicher Anstieg des Durchschnittes. Dennoch liegt die durchschnittliche Spende weit unter den Eintrittspreisen, welche man sonst für Konzerte mit vergleichbar herausragenden Ensembles wie *sirventes berlin* bezahlen würde.

Eine Grundidee des NoonSong ist, höchste Qualität bei freiem Eintritt anzubieten. Deshalb engagieren sich alle Zuhörenden entsprechend ihrer eigenen finanziellen Möglichkeiten, um als Solidargemeinschaft den NoonSong mitzutragen.



Wir danken sehr herzlich für Ihren Beitrag. Der NoonSong wird bislang allein durch Ihre Spenden finanziert. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck. Wir bitten daher auch heute um Ihren großzügigen finanziellen Beitrag am Ausgang.